

Unterrichtsbeispiel zur Online-Ausstellung „Migration on Tour“

Thema: Migrationspolitik auf europäischer Ebene

Migration on Tour – Unterrichtsbeispiel Migrationspolitik

Das folgende Unterrichtsbeispiel fokussiert auf das Thema Migrationspolitik auf europäischer Ebene. Die Dauer ist abhängig von der Zusammenstellung der Arbeitsaufträge durch die Lehrperson. Die Aufgabenstellungen wurden in Anlehnung an die Wanderausstellung „Migration on Tour“ erstellt und beziehen deren Online-Stationen mit ein, die auf der Seite <http://www.demokratiezentrum.org/ausstellungen/migration-on-tour/stationen.html> aufgerufen werden können.

Bei dem Unterrichtsbeispiel wurde berücksichtigt, dass dieses auch von Schüler*innen ausgeführt werden kann, die eine geringe Medienkompetenz aufweisen und über keinen Laptop/Computer verfügen – ein internetfähiges Gerät (z.B. ein Smartphone) wird allerdings vorausgesetzt.

Info für Lehrpersonen: Aufgabenüberprüfung

Bei Arbeitsaufträgen stellt sich die Frage, wie die Lehrperson diese sichten und überprüfen kann. Im Folgenden werden einige Möglichkeiten vorgestellt, wie die Schüler*innen ihre Ergebnisse abgeben können.

edupad

Unten wird das Tool edupad genauer vorgestellt, das sich beispielsweise für Aufgaben, bei denen Fragen beantwortet werden sollen, gut eignet. Erstellt die Lehrperson ein Dokument für jede*n Schüler*in, so müssen die Abgaben nicht für die ganze Klasse zugänglich gemacht werden.

E-Mail

In vielen Fällen stellt der E-Mail-Verkehr eine der einfachsten Möglichkeiten dar, um Abgaben an die Lehrperson zu schicken. Der Vorteil dieser Kommunikationsform ist, dass diese den meisten Schüler*innen bekannt und zugänglich ist. Führt man allerdings mehrere Klassen, so kann man beim E-Mail-Verkehr schnell den Überblick verlieren.

edhu

edhu ist ein Kommunikations- und Organisationstool für Lehrer*innen und Schüler*innen. edhu ist sowohl über den Browser als Webseite als auch als Smartphone-App verfügbar. Das Einführen neuer Tools stellt anfangs oft eine Herausforderung für Lehrkräfte als auch für Schüler*innen dar, doch zeichnet sich edhu durch eine hohe Userfreundlichkeit aus, da das Tool unkompliziert zu handhaben ist. Durch edhu können Arbeitsaufträge kommuniziert, Hausübungen abgegeben und Beurteilungen inklusive Feedback rückgemeldet werden. Dabei werden die wichtigsten Dateiformate unterstützt.

Google Docs

Google bietet einen kostenlosen Cloud-Service an. Der Vorteil gegenüber edupad ist hier, dass Ordner angelegt werden können, was eine bessere Übersichtlichkeit ermöglicht. So kann die Lehrperson beispielsweise einen Ordner für jede*n Schüler*in anlegen, der dann mit der entsprechenden Person geteilt wird, wodurch diese die Möglichkeit erhält, Abgaben darin abzuspeichern.

Bis auf edupad erlauben die hier dargestellten Tools auch die handschriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, da auch Bildformate wie z.B. jpg unterstützt werden. So können die Schüler*inne ihre handschriftlichen Ergebnisse abfotografieren und online stellen. Hierbei muss sich die Lehrperson aber bewusst sein, dass es sehr aufwändig ist, Bilddokumente zu verbessern oder dort Feedback zu formulieren. Alternativ kann das Feedback in einem separaten Dokument gegeben werden.

Unterrichtsbeispiel zu Migrationspolitik auf europäischer Ebene

Kurzbeschreibung	Im folgenden Unterrichtsbeispiel erarbeiten die Schüler*innen ein Lapbook anhand von vorgegebenen Aufgabenstellungen. Dadurch nähern sich die Schüler*innen selbstständig dem Thema „Migration auf europäischer Ebene“. Input wird durch Leseaufgaben bzw. durch ein Video gegeben, wobei der Großteil der Arbeitsaufträge eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema verlangt. Durch das Format des Lapbooks haben die Schüler*innen viele Freiheiten beim Ausarbeiten und Gestalten der Aufgaben. Bei diesem Unterrichtsbeispiel kommt ein wissensorientierter, subjekt- und alltagsweltorientierter, problem- und konfliktorientierter und insbesondere ein kreativ-medialer Zugang zum Tragen. Dabei verweist das Unterrichtsbeispiel auf die Online-Stationen 4 und 5 der Ausstellung Migration on Tour (Europäische Migrationspolitik bzw. Zuwanderung, Aufenthalts- und Arbeitsrecht).
Lehrplanbezug	Thematisch gliedert sich das Konzept in den Lehrplan der 3. Klasse AHS-Unterstufe bzw. der 3. Klasse NMS (Modul 5: Migration vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart) ein. Dementsprechend wurden die Aufgabenstellungen an die Schüler*innen so entworfen, dass diese auch mit geringer Medienkompetenz und Vorerfahrung zum Thema erledigt werden können. Auch für die 5. Klasse AHS (1. Klasse Oberstufe) ist das Thema Migration vorgesehen, weswegen die Aufgabenstellungen auch für Jugendliche der 5. Klasse angewandt werden können. Je nach Einschätzung der Lehrperson können zu leichte oder zu schwierige Aufgaben entfernt oder ersetzt werden.
Lernziele	Die Schüler*innen sollen selbstständig mithilfe angegebener Quellen Informationen zu einem vorgegebenen Thema aus dem Internet beziehen können. Zudem erhalten sie durch verschiedene Inputs sowie die Bearbeitung von Kreativaufgaben vertiefendes Wissen über die europäische Migrationspolitik, deren Prinzipien und damit zusammenhängende Abkommen. Durch individuelle Erfahrungsberichte und Eindrücke von Migrant*innen versetzen sich die Schüler*innen in deren Lage und nehmen eine neue Perspektive auf das Thema ein. Es werden die politische Urteils-, Handlungs- und Sachkompetenz gefördert.

Aufgabenstellung für die Schüler*innen

1. Erstelle ein Lapbook zum Thema „Migrationspolitik auf europäischer Ebene“.
 - a. Verwende verschiedene Faltechniken für dein Lapbook. Dafür kannst du im Internet (z.B. unter der Seite <https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/blanko-vorlagen-fuer-lapbook-innenteile....589/>) nach Ideen suchen.
 - b. Lies dir alle Aufgabenstellungen (siehe unten) durch.
 - c. **Bearbeite alle Aufgabenstellungen und halte sie auf deinem Lapbook fest.** Dabei kannst du selbst entscheiden, wo du deine Ergebnisse platzierst, welche Faltechniken du anwendest und wie du dein Lapbook allgemein gestaltest. Hierbei darfst du kreativ werden!
2. Fotografiere dein Lapbook so, dass alle Ergebnisse gut erkennbar sind. Wahrscheinlich sind dafür mehrere Fotos nötig.

3. Schicke deinem Lehrer/deiner Lehrerin die Fotos über euren festgelegten Kommunikationskanal (z.B. Mail).

Info: Was ist ein Lapbook?

Ein Lapbook sieht in etwa so aus wie ein zuklappbares Poster. Es wird nach Arbeitsaufträgen angefertigt, deren Ergebnisse schriftlich, durch Bilder/Fotos, Zeichnungen etc. dargestellt werden. Ein Lapbook entspricht einem wissenschaftlichen Poster – nur für die Schule.

Schüler*innen haben dadurch die Möglichkeit, sich kreativ mit Arbeitsaufträgen auseinanderzusetzen. Dabei entsteht zudem ein Endprodukt, auf dem die Ergebnisse übersichtlich dargestellt werden und (falls Präsenzunterricht stattfindet) das vor der Klasse präsentiert werden kann.



Beispiel für ein Lapbook

<https://www.flickr.com/photos/jimmiehomeschoolmom/2315655831> CC BY 2.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0>

Info für Lehrpersonen: Auswahl der Aufgabenstellungen

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Sammlung an Arbeitsaufträgen, die im Rahmen des Lapbooks bearbeitet werden können. Aus dieser Sammlung können sie eine Kombination an Aufgaben auswählen, die Sie für Ihre Schüler*innen am geeignetsten halten.

Die verschiedenen Aufgabenstellungen zeichnen sich durch eine unterschiedlich hohe Komplexität aus. Nach einem Ampelsystem wurden die einzelnen Arbeitsaufträge farblich markiert:

Grün=geringe Schwierigkeit (für Schüler*innen ab der Sek I geeignet)

Gelb=mittlere Schwierigkeit (für Schüler*innen ab Beginn der Sek II geeignet)

Rot=hohe Schwierigkeit (für Schüler*innen ab Mitte der Sek II geeignet)

Arbeitsaufträge Lapbook	✓
1. Lies dir den Text unter der Überschrift „EU-Politik: Freizügigkeit nach Innen, Abgrenzung nach Außen“ auf der Seite http://www.demokratiezentrum.org/ausstellungen/migration-on-tour/stationen/04-eu-politik.html durch.	
2. Überlege , was das für dich bedeutet , wenn die Grenzen nach außen immer mehr verstärkt und innerhalb der EU immer freizügiger werden (Familie im Ausland, Urlaubsreisen, Ausbildung im Ausland etc.). Notiere deine Überlegungen stichwortartig in deinem Lapbook.	
3. Nenne die vier Freiheiten im EU-Schengenraum.	
4. Suche dir zwei der Freiheiten aus und erkläre sie mit einem selbstgezeichneten kurzen Comic .	
5. Erstelle ein Rätsel zum Schengener Abkommen. Das kann z.B. ein Wortsalat, ein Quiz oder ein Kreuzworträtsel sein (online gibt es Generatoren für Kreuzworträtsel, mit denen du ganz leicht selbst eines erstellen kannst, z.B. unter https://www.xwords-generator.de/de). Mehr Informationen zum Schengener Abkommen findest du unter: http://www.demokratiezentrum.org/wissen/wissenslexikon/schengener-abkommen.html oder unter http://www.demokratiezentrum.org/fileadmin/media/pdf/MoT/HW_Schengenraum_2020.pdf	
6. Lies oder hör dir das Gedicht an , das du auf der Seite https://www.migazin.de/2016/02/12/geht-nicht-gibts-nicht-haben-wir-nicht/ findest.	
7. Beantworte folgende Fragen schriftlich in wenigen Sätzen: <ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es im Gedicht? • Was hat der Text mit dem Thema „Migration“ zu tun? • Aus welcher Sicht wird geschrieben? Wer ist mit „wir“ gemeint, wer mit „sie“? • Welche Gefühle werden beschrieben? • Welche Probleme spricht das Gedicht an? 	
8. Zeichne ein Bild passend zu dem Gedicht. Alternativ kannst du auch eine Bildcollage zum Gedicht erstellen . (Du kannst dir also aussuchen, ob du ein Bild malen oder eine Collage erstellen willst.) Bilder findest du in Zeitungen, Zeitschriften, in der Werbung etc. Du kannst auch gerne Bilder aus dem Internet ausdrucken (falls du einen Drucker hast) oder die Collage in einem Word-Dokument erstellen.	
9. Lies dir den Text ab der Überschrift „Versuch einer Angleichung der nationalen Einwanderungs- und Asylgesetze“ auf der Seite http://www.demokratiezentrum.org/ausstellungen/migration-on-tour/stationen/04-eu-politik.html durch.	
10. Suche dir ein Ereignis aus der Tabelle „Grenzräume im Inneren fallen – Abschottung nach außen nimmt zu“ aus .	
11. Recherchiere im Internet nach einem Zeitungsartikel oder einem Nachrichtenvideo , der/das über das Ereignis berichtet.	
12. Fasse den Artikel/das Video in 100 Wörtern zusammen. Wenn du einen Drucker zu Hause hast, kannst du auch ein passendes Bild zu deiner Zusammenfassung in dein Lapbook kleben.	
13. Sieh dir das Video „Was Europa bewegt: Herausforderung Migration“ auf der Seite https://www.youtube.com/watch?v=Fk8e8hqsfY4 an .	

<p>14. Beantworte folgende Fragen mithilfe des Videos:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkläre in fünf Sätzen, worum es im Video geht. • Welche Probleme, die auf die Migrationspolitik zurückgeführt werden können, werden in dem Video beschrieben? • Was erzählt Francesco Avato, der Bürgermeister von Bardonecchia, über die Flüchtenden? • Was meint die Off-Stimme mit „Ping-Pong-Spiel mit Menschen“? • Wie bewertest du es, dass Herr Ravary den Flüchtenden Schuhe zur Verfügung stellt? 	
<p>15. Überlege, was du brauchst, um glücklich zu sein. Welche Bedürfnisse hast du? Wie sieht für dich ein glückliches Leben aus? Halte deine Antworten in Stichworten, als Fließtext oder als Bildercollage auf dem Lapbook fest.</p>	
<p>16. Laut der Genfer Flüchtlingskonvention (ein Abkommen, das auch Österreich unterschrieben hat; es ist eine wichtige Rechtsgrundlage für Asylpolitik) bekommen nur Menschen Asyl, die aufgrund ihrer Nationalität, ihrer ethnischen oder sozialen Gruppe oder aufgrund ihrer Religion oder politischen Einstellung verfolgt werden – also wenn ihr Leben bedroht ist. Allerdings erkennst du an deinen Antworten bei Punkt 15, dass es mehr als Sicherheit braucht, um ein glückliches Leben führen zu können. Menschen, die zum Beispiel in ihrem Ursprungsland keine Arbeit finden, können sich und ihre Familie nicht mehr versorgen. Fehlende Arbeit führt zu Armut, und damit wird auch das Leben dieser Menschen bedroht. Viele Menschen hoffen daher, in einem anderen Land ein besseres Leben aufbauen zu können. Um legal nach Europa oder nach Österreich einzureisen, z. B. um Arbeit zu suchen, braucht man ein Visum (das ist eine Einreiseerlaubnis). Dafür muss man aber viele Voraussetzungen erfüllen und über eine gewisse Menge an Geld verfügen, was viele Menschen nicht schaffen. Viele Menschen versuchen deshalb, „illegal“ einzureisen und um Asyl anzusuchen, weil sie sich ein besseres und sicheres Leben in Österreich (oder in Europa) erhoffen.</p> <p>Notiere deine Überlegungen zu den folgenden Fragen in deinem Lapbook:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie könnte man verhindern, dass sich viele Menschen gezwungen sehen, illegal einzuwandern? • Was müsste man an der Migrationspolitik ändern? 	
<p>17. Sieh dir die Grafik „STATION 5: Aufenthalts- und Arbeitsrecht – Wer kann unter welchen Umständen nach Österreich kommen, um zu arbeiten?“ an (siehe unten) und lies dir den Text dazu durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt dir auf, wenn du die rot und grün markierten Länder auf dem Bild vergleichst? Gib eine kurze schriftliche Antwort. • Nenne jeweils 3 Länder, deren Bürger*innen ein Visum benötigen, und 3 Länder, wo das nicht der Fall ist. (Dabei kann dir z.B. die Karte unter https://www.welt-atlas.de/karte_von_welt_weltkarte_politisch_0-9000 helfen.) 	
<p>18. Notiere deine Überlegungen zu den folgenden Fragen in deinem Lapbook:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was denkst du darüber, dass manche Menschen ein Visum benötigen, andere aber nicht? • Würdest du etwas daran ändern? Wenn ja, was? 	

19. Derzeit ist das Recht, sich dauerhaft in einem bestimmten Land aufhalten und leben zu dürfen, an die Staatsbürger*innenschaft oder an den Nutzen, den eine Person für das Zielland hat (aufgrund des erlernten Berufs), gebunden. Dementsprechend ist es weitgehend „Glückssache“, ob man die entsprechenden Bedingungen erfüllt. Als Österreicher*innen und damit Europäer*innen steht es uns weitgehend frei, uns einen Wohnort auszusuchen. Jedenfalls haben wir das Recht, in Österreich zu leben. Wenn Menschen, die nicht in Österreich geboren sind, auch den Wunsch haben, hier zu leben, kann dieser oft nur erfüllt werden, wenn ihre Sicherheit oder ihr Leben gefährdet sind.

Verfasse in Hinblick darauf **eine Meinungsrede**, in der du folgende Fragen behandeln sollst:

- Wie schätzt du die Vereinbarkeit der Menschenrechte mit der derzeitigen Migrationspolitik ein?
- Welche Vision einer gerechten Welt in Hinblick auf Migration und freie Wahl des Wohnortes hast du? Was wünschst du dir für die Zukunft und was braucht es dafür? Denkst du, diese Vision ist realistisch?
- Formuliere einen Appell an die zuständigen Politiker*innen/Institutionen.
- Wie beurteilst du, dass die Freiheit zur Migration weitgehend an den Geburtsort, die Staatsbürger*innenschaft und die Fähigkeiten und Leistungen der Menschen gebunden ist?
- Es gibt zwei sehr unterschiedliche Perspektiven auf Migrationspolitik: Zum einen werden Zuwanderung und besonders Flüchtlinge oft als „Sicherheitsbedrohung“ dargestellt. Migrationspolitik ist dann ein Teilbereich von Sicherheitspolitik eines Staates. Zum anderen wird Zuwanderung und Asyl aus einer humanitären und Menschenrechtsperspektive betrachtet. Hier stehen die Sicherheit und die Rechte der Migrant*innen im Vordergrund. Was denkst du: Welche Perspektive steht in der österreichischen Migrationspolitik im Vordergrund? Woran erkennst du das? Hältst du das für gerechtfertigt?
- Denkst du, dass die Sicherheitsperspektive und die humanitäre Perspektive auf das Thema Migration vereinbar sind? Oder widersprechen Sie sich?

Mache dir im Vorfeld darüber Gedanken, an wen du dich mit deinem Text richtest (Politiker*innen, Mitschüler*innen etc.).

STATION 5: Aufenthalts- und Arbeitsrecht – Wer kann unter welchen Umständen nach Österreich kommen, um zu arbeiten?

Wenn Menschen von außerhalb der EU (so genannte Drittstaatsangehörige) nach Österreich einreisen wollen, brauchen sie meistens ein Visum. Die Weltkarte unten zeigt dir an, von welchen Staaten man für Österreich ein **Schengenvisum** beantragen muss (**rot** eingefärbt), und von welchen Staaten aus man **kein Visum** braucht, um nach Österreich zu kommen (**grün** eingefärbt).

Was fällt dir bei dieser Weltkarte auf?

